
Ergebnisprotokoll

Anlass: 15. Vorstandstreffen der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.
Dienstag, 26. Februar 2019, 16:05 – 18:30 Uhr
im Amt Mittleres Nordfriesland, Bredstedt

Versammlungs-
leitung: Andreas Deidert

Protokoll: Lisa Kathrin Polak

Tagesordnung

1. Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung
2. Nachrichten aus dem MILI, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen
 - a. Regionalbudget
3. Mitteilungen zu Projekten:
 - a. „Dörpspark Enge-Sande“
 - b. „Regionaler Online-Marktplatz Nordfriesland Nord“
 - c. „Projektmanagement >Mobilität als Motor der Kooperationsraumentwicklung<“ (Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung)
 - d. Gesundheitshaus Langenhorn
4. Förderanträge – Beratung und Empfehlung

Zur Förderung aus dem Grundbudget

- a. Klimaschutzmanagement Kirchenkreis Nordfriesland (Projektträger: Kirchenkreis Nordfriesland)
- b. Schöpfungsgarten: Eine Lern- und Erfahrungswerkstatt in der Natur für alle Generationen (Projektträger: Christian-Jensen-Kolleg gGmbH)
- c. Rundwanderweg Leck (Projektträger: Gemeinde Leck)
- d. Neukonzeption der Reitanlage des Reit- und Fahrvereines Wilhelminenhof Ladelund (Projektträger: RuFV Wilhelminenhof e.V.)
- e. Bau von einem Trainings- und Veranstaltungsplatz (Projektträger: RV Niebüll e.V.)

Zur Förderung über GAK-Mittel:

- a. Ortskernentwicklungskonzept (OKE) Neukirchen & Aventoft
 - b. Ortskernentwicklungskonzept (OKE) Langenhorn
5. Bericht aus den Handlungsfeldern
 6. Verschiedenes, Termine

Anlagen

Liste der Teilnehmenden, Präsentation zur Veranstaltung

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll der letzten Sitzung [Folien 1 – 3]

Herr Deidert begrüßt alle Anwesenden und besonders Herrn Limberg vom LLUR und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Zum Protokoll der letzten Vorstandssitzung gibt es keine Anmerkungen.

Herr Deidert begrüßt Lisa Kathrin Polak, welche die Nachfolge von Frau Kresel antritt. Frau Polak stellt sich im Anschluss vor.

TOP 2: Nachrichten aus dem MILI, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen [Siehe gesonderte Präsentation von Herrn Limberg (LLUR) im Anhang]

Für die AktivRegion wird vor allem das im Rahmen der GAK geschaffene „Regionalbudget“ interessant. Bei einer jährlichen Koförderung von 20.000 € durch die Amtsverwaltungen könnte die AktivRegion pro Jahr auf 180.000 € neue Fördermittel (ins Summe also 200.000 €) zurückgreifen. Diese sind für die Umsetzung von Kleinstprojekten (bis maximal 20.000 €) gedacht. Derzeit bestehen noch diverse Unklarheiten, die von Seiten des Landes in absehbarer Zeit geklärt werden sollen.

Zur nächsten Vorstandssitzung am 23. April 2019 wird es vermutlich weitere Informationen geben!

TOP 3: Mitteilungen zu Projekten [Folien 5 – 8]

a. „Dörpspark Enge-Sande“ [Folie 5]

Ein Beschluss zur Förderung des Projekts durch den Vorstand liegt vor (VS-Beschluss vom 20. November 2018). Die Fördersumme beträgt 21.411,96 €. Der Projektträger, die Gemeinde Enge-Sande, zieht den Antrag zurück, da sie die Grundsteuer angehoben hat und ein Prestigeprojekt, wie das des „Dörpspark Enge-Sande“, durch die Gemeindebevölkerung als unangemessen interpretiert werden könnte. Die Fördersumme ist somit wieder für andere Projekte im Bereich des Kernthemas „Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus“ verfügbar. Gegebenenfalls wird die Gemeinde den Antrag im kommenden Jahr neu beantragen.

b. „Regionaler Online-Marktplatz Nordfriesland Nord“ [Folie 6]

Ein Beschluss zur Förderung des Projekts durch den Vorstand liegt vor (VS-Beschluss vom 20. November 2018). Die Fördersumme beträgt 101.950,80 €.

Die Projektidee wurde vorgestellt und andere HGVs neben den im Antrag Vorgesehenen, haben ihr Interesse bekundet. Anstelle der Pro Niebüll GmbH als Projektträger, soll eine neu gegründete Gesellschaft als Projektträger und Antragsteller fungieren. Hierzu laufen bereits Gespräche zwischen Projektträger, Regionalmanagement und LLUR.

c. „Projektmanagement >Mobilität als Motor der Kooperationsraumentwicklung<“ (Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung) [Folie 7]

Projektträger des Projektes ist der Kreis Nordfriesland.

Bei vorliegendem Projekt soll eine dreijährige Vollzeitstelle beim Kreis Nordfriesland gefördert werden. Durch die Arbeitsstelle soll das Management der vom Rufbus versorgten Kooperationsräume abgedeckt werden. Des Weiteren soll eruiert werden, welche AkteureInnen und Einrichtungen von dem Angebot profitieren können, welche Öffentlichkeitsarbeit notwendig ist, welche Auswirkungen das Mobilitätsangebot auf die lokale Wirtschaft hat usw..

Gefördert werden soll das Projekt durch die AktivRegionen Südliches Nordfriesland (VS-Sitzung 26.02.2019) und Eider-Treene-Sorge (VS-Sitzung 20.03.2019), jedoch im gesamten Gebiet des Kreises Nordfriesland auf dem Festland umgesetzt werden. Auf Grund der geringen Mittel im Förderschwerpunkt „Daseinsvorsorge“ ist eine finanzielle Beteiligung der AktivRegion Nordfriesland Nord nicht möglich. Es ist jedoch eine ideelle und inhaltliche Unterstützung seitens der AktivRegion durch die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung möglich.

Der Vorstand beschließt einstimmig die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zur ideellen Unterstützung des Projektes.

d. „Gesundheitshaus Langenhorn“ [Folie 8]

Ein Beschluss zur Förderung des Projektes liegt vor (Beschluss vom 13. September 2018). Demnach sollte der Projektträger, die B+P Vermietungs GbR einen Zuschuss in Höhe von 100.000 € erhalten.

Die schon im Rahmen der letzten Vorstandssitzung angedeuteten Schwierigkeiten bei der Projektabwicklung haben jetzt dazu geführt, dass der Projektträger den Förderantrag zurückgezogen hat. Das Projekt soll aber weiterhin, jedoch mit veränderter Gesellschaftsstruktur und ohne Fördermittel, umgesetzt werden.

Damit stehen die 100.000 € anderen Projekte aus dem Bereich „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ zur Verfügung.

TOP 4: Förderanträge – Beratung und Empfehlung [Folien 8 – 22]

Öffentliche Kofinanzierung privater Projektträger [Folien 9 – 10]

Projekte privater Träger werden zu 80% durch EU-Mittel finanziert und zu 20% mit öffentlichen Mitteln kofinanziert. Für diese öffentlichen Mittel gibt es ein jährliches Regionalbudget in Höhe von 30.000 € bei der AktivRegion. Dieses speist sich aus 15.000 € kommunale Mittel (7.500 €/AMNF + 7.500 €/Amt Südtondern) und 15.000 € Landesmittel.

Vom Regionalbudget zur Kofinanzierung privater Projekte sind bisher gebunden:

- Landesmittel: 10.781,77 €
 - Erlebniszentrum E-Mobilität (1.280 €); Südtonderntafel (2.077,44 €); E-Kühlfahrzeug (7424,33 €)
- Kommunale Mittel: 11.644,41 €
 - Kunstrasenplatz Niebüll (10.000 €); Westküsten-Gruppenportal (1.644,41 €)

Über die Quelle der öffentlichen Kofinanzierung aus Landesmitteln oder kommunalen Mitteln entscheidet das LLUR.

Dr. Rietz informiert über die Projekte privater Träger, welche auf der Tagesordnung stehen und über ausstehende Projektbewilligungen in den einzelnen Förderschwerpunkten, darunter ebenfalls vier private Projektträger [Folie 11 – 14]. Dr. Rietz informiert weiter über den aktuellen Stand der Mittelbindung in den einzelnen Förderschwerpunkten [Folie 15].

Förderschwerpunkte	Gesamtvolumen laut IES	Mittelbindung durch Projektförderung	Restbudget im Förderschwerpunkt
Klimawandel & Energie	595.000,00 €	372.715,37 €	222.284,63 €
Nachhaltige Daseinsvorsorge	811.000,00 €	613.672,12 €	197.327,88 €
Wachstum & Innovation: Tourismus	490.000,00 €	277.711,74 €	212.288,26 €
Wachstum & Innovation: Unternehmen	250.000,00 €	214.770,80 €	35.229,20 €

Zur Förderung aus dem Grundbudget

a) Klimaschutzmanagement Kirchenkreis Nordfriesland [Folie 16]

Der Kirchenkreis Nordfriesland beantragt die Förderung eines Klimaschutzmanagements zur Betreuung der Kirchengemeinden in Klimaschutzfragen und der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen an vier kirchlichen Modellstandorten. Die Kirchengemeinden sollen dabei zu den Themen Energiecontrolling und Klimaschutz beraten, motiviert und unterstützt werden sowie eine klimaschutzrelevante Aufklärungs-, Bildungs-, und Öffentlichkeitsarbeit durchführen. Durch diese Maßnahmen sollen Energie und CO₂-Emissionen eingespart, modellhafte Vorhaben für Kirchengebäude geschaffen, ein nachhaltiges Mobilitäts- und Beschaffungswesen umgesetzt und Nutzungskonzepte für kirchliche Liegenschaften unter der Berücksichtigung der Energieoptimierung und Daseinsvorsorge entwickelt werden. Beim vorliegenden Projekt handelt es sich um ein Kooperationsprojekt der AktivRegionen Nordfriesland Nord (Projektkoordinator), Südliches Nordfriesland, Uthlande und Eider-Treene-Sorge.

Vorstellung	Karin Penno-Burmeister (Fundraising-Beauftragte des Kirchenkreises Nordfriesland)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Der Projektantrag und die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl wird vom Vorstand angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 34 (Vorschlag Regionalmanagement = 34)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme 200.000 € (Anteil NF Nord: 77.920 € (≙ 38,96% Förderquote))				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	16	16	0	0	9 (56,25%)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Das vorliegende Projekt entspricht hinsichtlich der Kooperation der vier Kirchengemeinden und AktivRegionen in Nordfriesland und des Bildungs- und Nachhaltigkeitsaspektes den Zielsetzungen der Aktiv-Region Nordfriesland Nord.				

b) Schöpfungsgarten: Eine Lern- und Erfahrungswerkstatt in der Natur für alle Generationen
 [Folien 17 -18]

Unter Trägerschaft des Christian Jensen Kolleg soll in Breklum eine bestehende Freifläche zum 3.000m² großen „Schöpfungsgarten / Garten der Sinne“, einem Lehr- und Nutzgarten, umgewandelt werden. Somit soll eine Fläche geschaffen werden, die durch die Einbindung in Fortbildungsveranstaltungen und durch Infotafeln Wissen über nachhaltigen Gartenbau, zu Naturkreisläufen, regionalen Gartenprodukten, Artenschutz, etc. vermitteln soll. Durch Elemente wie Streuobstwiesen, Bienenkästen, Lehmofen, Schmetterlingssträucher, begehbare Duft- und Kräuterspiralen, essbare Beerensträucher, Hochbeete mit Nutzpflanzen, Barfuss- bzw. Tastpfad, Solarpanel, Dachbegrünung und Wasserkreislauf soll ein Bildungsangebot für unterschiedliche Anspruchsgruppen (Kinder, Jugendliche, Touristen) geschaffen werden, welches in die touristische Bildungsarbeit des CJK eingegliedert wird.

Das Projekt wurde bereits in der Vorstandssitzung am 20.11.2018 vorgestellt. Der Vorstand hat sich im Zuge dessen für eine Verschiebung des Projektes vom Förderschwerpunkt „Daseinsvorsorge“ zum Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“ (Kernthema „Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus“) einstimmig ausgesprochen. Im Zuge der Überarbeitung des Projektes wurden auch die Personalkosten deutlicher aufgedgliedert.

Vorstellung	Stefan Schütt (Geschäftsführer/ Kaufmännischer Leiter CJK)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Da der Projektantrag bereits bekannt war und die Inhalte und Bewertung durch das Regionalmanagement gleich geblieben sind, wurde die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl vom Vorstand angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 35 (Vorschlag Regionalmanagement = 35)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 129.171,60 € (≙ 80% Förderquote)				

	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ent-haltungen	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)
	16	16	0	0	9 (56,25%)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Das Projekt entspricht den Zielsetzungen der AktivRegion und stärkt diese in ihrer Position als Tourismus- und Bildungsstandort. Das Christian-Jensen-Kolleg bietet mit der Umsetzung des Gartens nicht nur eine touristische Attraktion, sondern auch lehrende, bewusstseinsbildende Maßnahmen an. Naturkreisläufe werden erlebbar gemacht und das Verständnis für den Begriff der „Nachhaltigkeit“ erhöht.				

c) Rundwanderweg Leck [Folie 19]

Die Gemeinde Leck beantragt die Förderung des Ausbaues eines rund 6,5 km langen Rundwanderweges um die Gemeinde Leck. Dabei sollen bestehende Grünflächen miteinander verbunden, Teile des Weges barrierefrei ausgebaut und an bestehende Wege angebunden werden sowie Infotafeln über Sehenswürdigkeiten informieren. Durch die Umsetzung soll für die Gemeinde Leck ein touristischer Anziehungspunkt und ein Freizeitangebot geschaffen werden, durch welchen Touristen und Einheimische Natur, Sport und Geschichte erleben können.

Vorstellung	Sabine Schwarz (Tourismus- und Gemeindemarketing Leck), Dieter Davids (Bauamt Leck)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Der Projektantrag und die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl wird vom Vorstand angenommen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 19 (Vorschlag Regionalmanagement = 19)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 50.000,00 € (≙ 24,74% Förderquote)				
	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ent-haltungen	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)
	15	15	0	0	9 (60%)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend. Vorstandsmitglied und Vorsitzender Andreas Deidert ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Das Projekt entspricht den Zielen der Strategie der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord und stärkt die AktivRegion als Tourismus- und Erholungsdestination.				

d) Neukonzeption der Reitanlage des Reit- und Fahrvereines Wilhelminenhof Ladelund [Folie 20]

Der Reit- und Fahrverein Wilhelminenhof (RuFV) Ladelund beantragt die Förderung zur Errichtung eines witterungsunabhängigen Ebbe- Flut-Reitplatzes und der Errichtung einer LED-Beleuchtung, um den Reitplatz auch in den Abendstunden und Wintermonaten nutzen zu können. Die derzeit genutzte Grasfläche zur Ausrichtung von Veranstaltungen befindet sich außerhalb von Ladelund, im Ortsteil Tettwang der Gemeinde Achtrup und ist ab 2020 nicht mehr verfügbar. Die bereits vorhandenen Außenplätze auf dem Gelände des RuFV Wilhelminenhof sind veraltet, nur witterungsabhängig bereikbaar und entsprechen nicht mehr den modernen Reitansprüchen. Durch die Errichtung des Flut-Ebbe-Reitplatzes lösen sich Platzprobleme, da dieser zu jeder Zeit genutzt werden kann. Langfristig soll durch die Ausführung von Veranstaltungen, die Jugendarbeit des Vereines gesichert werden, der Platz auch anderen Vereinen zur Ausführung gemeinschaftlicher Aktivitäten zur Verfügung gestellt sowie die ehrenamtlichen Tätigkeiten auf Grund der neuen Lage des Reitplatzes auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereines erleichtert werden.

Vorstellung	Anne Tuschke (Vereinsmitglied RuFV Wilhelminenhof Ladelund) Rita Cordsen-Tuschke (Ausbildungsbeauftragte RuFV Wilhelminenhof Ladelund)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Neben dem Projektantrag des RuFV Wilhelminenhof gibt es einen weiteren Projektantrag, der diesem ähnelt – auf Grund dessen reduziert der Vorstand die Punktzahl im Bereich der Modellhaftigkeit auf null, da bei gleichzeitiger Umsetzung diese nicht mehr gegeben ist. Außerdem sei zwar ein Flut-Ebbe-Platz in der AktivRegion und Nordfriesland noch nicht von Vereinen umgesetzt worden, auf Grund des Vorhandenseins zweier Flut-Ebbe-Plätze in anderen Regionen Schleswig-Holsteins sei die Modellhaftigkeit für andere Regionen außerhalb Nordfrieslands ebenfalls nicht gegeben. Hinsichtlich des direkten Vergleiches mit dem ähnelnden Projektantrag, wurde auf Grund des geringeren Angebotes und geringere Vernetzung mit Kooperationspartnern, die Punktzahl zur Zielerreichung im Kernthema „Kooperationsräume“ auf zwei Punkte reduziert. Das Gleiche gilt für die Zielerreichung im Bereich „Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus“. Hier wurde der zeitweilige Aufenthalt von Veranstaltungsbesuchern und Urlauber mit Pferd als gering eingestuft.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 17 (Vorschlag Regionalmanagement = 30)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 50.000,00 € (≙ 26% Förderquote)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	16	15	0	1	8 (50%)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Das Projekt entspricht den Zielen der Strategie der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord, weil es im Bereich der nachhaltigen Daseinsvorsorge das örtliche und überörtliche Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot sichert.				

e) Bau von einem Trainings- und Veranstaltungsplatz [Folie 21]

Der Reitverein Niebüll richtet kleine und große Veranstaltungen aus und engagiert sich in der Jugendarbeit. Der Verein beantragt die Förderung des Kaufes eines Grundstückes und den Bau eines Trainings- und Veranstaltungsplatzes mit Ebbe-Flut-System, welcher ganzjährig bei jedem Wetter bereitbar ist und modernen Reitansprüchen genügt. Der gepachtete, bestehende Grasreitplatz im Außenbereich erfüllt diese Kriterien auf Grund seiner Beschaffenheit nicht. Der RV Niebüll ist der einzige verbleibende Reitverein in Nordfriesland und in Schleswig-Holstein, der auf Grund seiner Erfahrung in der Organisation und Umsetzung von größeren Veranstaltungen und drei miteinander verbundenen Reithallen die Kreismeisterschaften ausführen kann. Durch den Bau des neuen Allwetterreitplatzes soll die Ausrichtung der Kreismeisterschaften und anderer Veranstaltungen, das Angebot für Reit- und Pferdeinteressierte, die Nutzung des Reitplatzes für Vereine aus der Region und das (u.a. schulische) Angebot für Kinder und Jugendliche langfristig gesichert werden.

Vorstellung	Lars Brunk (1. Vorsitzender RV Niebüll e.V.)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Auf Grund der zwei sich ähnelnden Projektanträge, reduziert der Vorstand die Punktzahl im Bereich der Modellhaftigkeit auf null. Auch sieht dieser nur eine amtsweite Wirkung auf Grund des Angebotes des Reitvereines und reduziert hier die Punktzahl um zwei Punkte; die Teilnahme von Reitern aus anderen Regionen an Veranstaltungen des Reitvereines sei hier nicht zu berücksichtigen. Ebenso sei im Bereich der Arbeitsplatzwirkung eine Teilzeitstelle nicht als vollwertiger Arbeitsplatz anzurechnen, daher wurde hier auf einen Punkt reduziert. Die Auswirkungen auf den Bereich Tourismus und Stärkung der lokalen Unternehmen wurde auf Grund der nur zeitweilig stattfindenden Veranstaltungen als wenig ausschlaggebend angesehen. Im Gegenzug sieht der Vorstand durch das Angebot des therapeutischen Reitens inklusive Elemente vorhanden und erhöht die Punktezahl in diesem Bereich. Auch im Bereich des Beitrages zum Schwerpunkt Bildung sieht der Vorstand auf Grund des Reitschulunterrichts und Kooperationen mit Kindern eine stärkere Gewichtung vor.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 24 (Vorschlag Regionalmanagement = 36)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 50.000 € (≙ Förderquote 23%)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Enthaltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	16	15	0	1	8 (50%)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Das Projekt entspricht den Zielen der Strategie der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord, weil im Rahmen des Gesamtprojekts Nordfriesland im Bereich der nachhaltigen Daseinsvorsorge (Bildungs- und Freizeitangebot) gestärkt wird.				

Rankingliste der Bepunktung der durch den Vorstand beschlossenen Projektanträge zur Förderung aus dem Grundbudget:

- 1) Schöpfungsgarten: Eine Lern- und Erfahrungswerkstatt in der Natur für alle Generationen (= 35 Punkte)
- 2) Klimaschutzmanagement Kirchenkreis Nordfriesland (= 34 Punkte)
- 3) Bau von einem Trainings- und Veranstaltungsplatz (= 24 Punkte)
- 4) Rundwanderweg Leck (=19 Punkte)

- 5) Neukonzeption der Reitanlage des Reit- und Fahrvereines Wilhelminenhof Ladelund (= 17 Punkte)

Zur Förderung über GAK-Mittel

Der Vorstand empfiehlt eine Förderung der beiden Projekte zur Ortsentwicklung aus GAK-Mitteln (Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes):

(1) Gemeinsames Ortsentwicklungskonzept (OEK) der Gemeinden Neukirchen & Aventoft (Folie 23)

Die Gemeinden Neukirchen und Aventoft planen ein gemeinsames Ortsentwicklungskonzept. Hierfür werden GAK-Fördermittel in Höhe von 30.000,00 € beantragt (= 75 % der Bruttokosten).

Der Vorstand begrüßt den Antrag und stimmt diesem einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ent-haltungen	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)
	16	16	0	0	9 (56,25 %)

(2) Ortsentwicklungskonzept (OEK) der Gemeinde Langenhorn (Folie 24)

Für das Ortsentwicklungskonzept der Gemeinde Langenhorn sollen GAK-Fördermittel in Höhe von 37.500 € (= 75 % der Bruttokosten) beantragt werden.

Der Vorstand begrüßt den Antrag und stimmt diesem einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ent-haltungen	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)
	16	16	0	0	9 (56,25%)

TOP 5: Bericht aus den Handlungsfeldern [Folien 25 – 37]

Dr. Rietz berichtet aus der Arbeit in den verschiedenen Förderschwerpunkten bzw. Kernthemen.

Allgemein ist die Mittelbindung hoch, so dass es im Rahmen der nächsten Vorstandssitzungen bereits zu einer „Überzeichnung“ in einzelnen Förderschwerpunkten kommen kann. Auch die Anzahl der Projekte im Beratungsstand ist hoch, so dass er nicht davon ausgeht, dass die AktivRegion die Gelder nicht in der Region binden können.

Eingerechnet die Beschlüsse der aktuellen Sitzung sieht die Mittelbindung wie folgt aus:

Förderschwerpunkte	Gesamtvolumen laut IES	Mittelbindung für Projektförderung	Restbudget
Klimawandel & Energie	595.000,00 €	450.635,37 €	144.364,63 €
Nachhaltige Daseinsvorsorge	811.000,00 €	713.672,12 €	97.327,88 €
Wachstum & Innovation: Tourismus	490.000,00 €	456.883,34 €	33.116,66 €
Wachstum & Innovation: Unternehmen	250.000,00 €	214.770,80 €	35.229,20 €

TOP 6: Verschiedenes, Termine [35]

Umnutzung der alten Grundschule in Risum

Da aufgrund einer Änderung in der Zusammensetzung des Vorstandes ein Umlaufverfahren zum Projekt „Umnutzung der Schule Risum“ nicht einstimmig abgewickelt werden konnte, wird mit der heutigen Sitzung diese Beschlussfassung nachgeholt.

Der Vorstand stimmt dem Projekt und der Projektbewertung „Umnutzung der Schule in Risum“ entsprechend der Projektunterlagen zum Umlaufverfahren am 4. Mai 2018 einstimmig zu.

Bildungskonferenz

Wie in den letzten Jahren soll auch in diesem Jahr eine Bildungskonferenz in der AktivRegion abgehalten werden. Frau Polak wird im Netzwerk Bildung Nord eine entsprechende Abfrage starten um potentielle Mitorganisatoren für eine Veranstaltung noch in diesem Jahr zu gewinnen. Wenn die Organisation der Konferenz aus Zeitgründen nicht mehr in diesem Jahr gelingt, soll sie in jedem Falle im Jahr 2020 stattfinden.

Zur nächsten Sitzung im April wird Frau Polak weitere Informationen zur Konferenz präsentieren (Thema, Datum). Dann soll auch über ein Budget zur Durchführung der Konferenz diskutiert und beschlossen werden.

Terminplanung 2019 – LAG-Vorstand

- Vorstandssitzungen mit Projektauswahl:
 - 14 – 16 Uhr geschäftsführender Vorstand
 - 16 – 18 Uhr Vorstand (Entscheidungsgremium)
 - Dienstag, 23. April (Amt Südtondern, Niebüll)
 - Dienstag, 20. August (AMNF, Bredstedt)
 - Dienstag, 19. November (Amt Südtondern, Niebüll)

Bredstedt, 05. März 2019

gez. Lisa Kathrin Polak

Anlage 1: Teilnehmende

1. Kommunale Vertreter = 6	
Amtsvorsteher des Amtes Mittleres Nordfriesland	Peter Reinhold Petersen
Amtsleiter des Amtes Mittleres Nordfriesland	Dr. Bernd Meyer
Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll	Kurt Hinrichsen
Bürgermeister der Gemeinde Leck	Andreas Deidert
Bürgermeister der Stadt Niebüll	Wilfried Bockholt
Amtsleiter des Amtes Südtondern	Otto Wilke
2. Wirtschafts- und Sozialpartner = 9	
Handwerk Nordfriesland GmbH	Stephan Tack
GreenTEC Campus Enge-Sande	Marten Jensen
HGV Niebüll	Martin Martensen
Grundschule Klixbüll	Edeltraut Dahmani
KreisLandFrauenVerband NF	Magret Albrecht
Ev. Kinder- und Jugendbüro Nordfriesland	Susanne Kunsmann (bis 18:10 Uhr)
Amsinck-Haus	Anke Dethlefsen
Nordfriesland Tourismus GmbH	Andrea Scheibe
Haus KoMeT e.V.	Peter Blohm
3. Weitere Teilnehmer ohne Stimmrecht	
LLUR Flensburg	Norbert Limberg
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Dr.-Ing. Simon Rietz
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Lisa Kathrin Polak
KreisLandFrauenVerband NF	Christel Hinz